

Mauer, den 11.02.2017

ARGE RS RB KA – arge-rs-rb-ka@web.de

An die/den aktuell amtierenden

Elternbeiratsvorsitzenden

**(mit der Bitte an evtl. wechselnde EBV – diese Einladung
direkt an den Nachfolger weiterzuleiten !)**

Protokoll:

1. Begrüßung

durch Carmen Haaf als Vorsitzende der ARGE und Joachim Sander als
Gastgeber.

2. Vorstellungsrunde der Anwesenden:

Czilla Wagner, THR Walldorf, seit 3 Jahren EBV

Themen: Lernmittelfreiheit seit längerem, jetzt
Kommunikationswege/Kommunikationsabläufe

Yvonne Klingels, Theodor-Heuss-Realschule Walldorf, seit 2 Jahren stv. EBV

Thema: Lehrerversorgung, Kommunikation mit Schulleiter

Steffen Gruttke, Werner-Siemens-RS Kuppenheim, 3 Jahre EBV

Themen: Lernmittelfreiheit, Digitalisierung, Einführung dieser Methoden durch
Lehrkörper

Noch keine zufriedenstellende Ausbildung für Lehrer vorhanden an PH's

Sabine Ziffer, Max-Planck-RS Bretten -> 10 Jahre EV, ganz neu stellv. EBV

Probleme: noch keine bekannt

Christoph Mansfell, MPR Bretten, seit Kl. 9 im EB

Themen: Lehrermangel, öfters Einsatz Sozialarbeiter seit neuem, Versorgung durch
Sozialarbeiter sollte aufgestockt werden

Bernhard Liesaus, Geschwister-Scholl-RS Berghausen, seit 2 Jahren EBV

Themen: Lehrerversorgung, Lernmittelfreiheit

Joachim Sander, Anne-Frank-RS Ettlingen

Themen: Lernmittelversorgung ok, Neuorganisation Abschlussfeiern 10. Klassen,
Schulsozialarbeit: Schulbeirat (Schulzentrum mit 1500 Schüler, 2 halbe
Stellen, Aufstockung zugesagt)

Petra Engelland, EBV Realschule Althengstett

Henrike Ochs, Wilhelm-Lorenz-RS Ettlingen

Themen: Gute, offene Kommunikation, Dokumentation Sanierungsstau (viele
Restarbeiten in Schule noch umzusetzen), LUZi: Lehrerunterrichtszimmer
(festes Zimmer für Lehrer, Schüler wandern von Zimmer zu Zimmer) wird
langsam akzeptiert von Lehrern, für Kinder meistens ok

Inka Brunken, Wilhelm-Lorenz-RS Ettlingen

Themen: LUZI (Randalismus weniger seit Luzi, Lehrer kommen seltener zu spät), Lernmittelfreiheit wird gut umgesetzt, Sanierungsstau

Martina Messer, Berta-Benz-RS Wiesloch, stellv. EBV

Themen: Sanierung u. Neubau steht an, neue GMS soll gebaut werden, Eltern und Schüler wollen mehr Doppelstunden, fehlende Infos zur Orientierungsstufe und dem Lernen auf unterschiedlichen Niveaus

Karl-Otto Hasenbein Berta-Benz-RS Wiesloch, EBV

Themen: Lernmittel, Intergration: Vorbereitungsklasse 17 Schüler zw. 10-17 (Irak, Syrien...) läuft gut, sind bereits z. T. in Klassen verteilt

Valeri Rietz, Thomas-Morus-RS Östringen

Themen: Sanierung Klassenzimmer (wg. Austreten von Formaldehyd), Datenschutz: APP für Schüler (Vertretungsplan → welche Sachen dürfen drin stehen), Lehrermangel, längere Ausfälle, Wanderklassen (Schulraumknappheit, aber Lösung ist in Planung), Sanierung Lehrerzimmer, Abschlussfahrten am Anfang oder am Ende des Schuljahres?

Angelika Quast Tulla-RS Karlsruhe, 3. Jahr Vorstand

Themen: Es gibt einen erweiterten Vorstand mit 3 Stellvertretern (10., 8. u .6. Klasse), auch Lehrerklassenzimmer, gutes Verhältnis Schulleitung, allerdings offene Schulleiterstelle, Konfliktleitfaden verabschiedet, Unruhe im Unterricht in EB; dran an Lernmittelfreiheit

Sabine Töpfer, Konrad-Adenauer-RS Philippsburg, EBV

Themen: Lernmittelfreiheit (Neuanschaffung Bücher untere Klassen), Schulsozialarbeiterin geht in Rente, Nachfolge offen, Nachteilsausgleich offen (für Schüler, die lernschwach sind), Wie soll Kommunikation mit Lehrern aussehen?

Carmen Haaf, Realschule Neckargemünd, ins 7. Jahr als EBV gestartet

Themen: Erarbeitung eines Konfliktleitfadens in Zusammenarbeit aller schulischen Gremien (Schüler, Lehrer, Eltern, Schulleitung, Schulsozialarbeiter, Senior in School), Sanierungsstau an der Realschule

3. Nachwahl bezüglich ausgeschiedener Vorstandsmitglieder

Nachdem zwischenzeitlich Vorstandsmitglieder ausgeschieden sind und andere Vorstandsmitglieder aufgrund zeitlicher oder persönlicher Belastung nicht mehr aktiv teilnehmen, mussten vier Vorstandsposten neu besetzt werden.

Zur Kandidatur bereit erklärten sich dankenswerterweise:

Bernhard Liesaus, Geschwister Scholl Realschule Berghausen
Martina Messer, Berta-Benz-Realschule Wiesloch
Sabine Töpfer, Konrad-Adenauer-Realschule Philippsburg
Joachim Sander, Anne-Frank-Realschule

Sie wurden vom Plenum einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Sodann fand die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und des Vorsitzenden statt. Zur Kandidatur bereit waren als **stellvertretender Vorsitzender Bernhard Liesaus und als Vorsitzende Carmen Haaf**.

Auch hier wählte das Plenum die beiden Kandidaten einstimmig und beide Gewählten nahmen die Wahl auch an.

Die Vorstandschaft der ARGE RS RB KA setzt sich daher zusammen wie folgt:

1. Vorsitzende: Carmen Haaf, Realschule Neckargemünd
stellvertr. Vorsitzender: Bernhard Liesaus, Geschwister-Scholl-RS Berghausen
Vorstandsmitglieder: Andreas Raus-Guerreiro, Petra Engelland, Martina Messer, Sabine Töpfer und Joachim Sander

An dieser Stelle herzlichen Dank an die bisherigen Vorstandsmitglieder, die aufgrund anderweitiger Verpflichtungen zu einer aktiven Mitarbeit nicht mehr in der Lage sind. Die ARGE-Vorstandschaft geht davon aus, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder, auch wenn sie zwischenzeitlich vielleicht nicht mehr Elternbeiratsvorsitzende einer Realschule sind, ihr Know-How der ARGE auch weiterhin zur Verfügung stellen.

4. Kontingentstundentafel und Schulkonferenz **Kontingentstundentafel und die Einführung von Doppelstunden, Veränderung von Schulanfangs- und Schulendzeiten u.a.**

Frage: Wer wurde informiert vor Schulkonferenz? Nicht alle Anwesenden wurden im Detail über die Kontingentstundentafel informiert, alle mussten aber darüber mit abstimmen.

Hinweis: Neue Kontingentstundentafel gilt erstmal nur für die Orientierungsstufe 5/6 → Es gibt 2 Pläne in den Schulen.

Protokoll ist Pflicht bei Schulkonferenz; es erfolgt eine demokratische Festlegung, wer es schreibt.

Warum schriftliches Protokoll? Weil nur dokumentierte, offizielle Beschlüsse angefochten werden können.

5. Lernmittelfreiheit und die Umsetzung vor Ort – doch nicht immer das Gelbe vom Ei?

Besprechung weiterer mitgebrachter Fragen und Themen
Organisation Elternabend durch EV – Leitung EB-Sitzung durch EBV

WLRS Ettlingen: Treffen vor Elternabend der neuen 5er → Info der Eltern als Vorbereitung der Wahlen

Beide sorgeberechtigte Eltern dürfen Stimmen → 2 Stimmen wenn beide sorgeberechtigten Eltern da sind

Fr. Quast schickt Präsentation zur Vorbereitung Elternabend 5 Klasse

Wichtig: darauf achten, welche Anwesende am Elternabend wahlberechtigt sind

Geschäftsordnung bei mehreren EBV-Vertretern (z. B. Tulla RS KA) → nicht alles sind stimmberechtigt
Nachwahlregelung festlegen!

Geschäftsordnung muss an alle neu gewählten EV's verschickt werden

Carmen: neue EV's bekommen alle Einladung zur EB-Schulung
Evtl. Schulung vor EB-Sitzung

EV vertreten kollektives Recht, nicht EINZELRECHT

EBV PHillipsburg: Eltern wollen Probleme nicht schriftlich kommunizieren aus Angst, dass Name bekannt wird

¼ der Eltern haben ein Anliegen → Anspruch auf ausserordentliche Klassenpflegschaftssitzung

Wichtig: Anliegen schriftlich zusammentragen, erst dann handeln!

Problem: WhatsApp Gruppe gültiges Kommunikationsmittel? Lösungsvorschlag: Infos in E-Mail zusammentragen und an Verteiler weiterleiten

Vertreterplan:

Regelung Schule Carmen: Klassensprecher teilt Mitschülern Infos aus Vertretungsplan mit in Pause

Veröffentlichung: Stunden die ausfallen dürfen da stehen, aber nicht welcher Lehrer (wegen Datenschutz!)

Außer: Zustimmung der Lehrer (Kürzel) dass dieses veröffentlicht wird

Jeder Schüler hat eigenes Passwort, dieses wird gesperrt wenn Schüler ausscheidet

Kommunikationsmittel:

Jeder teilnehmende EBV schickt an Carmen erarbeitetes/vorhandenes Konzept

Jede Schule erarbeitet individuelles Kommunikationskonzept → schickt dieses zur Info an TN ARGE-Sitzung

Frage: inwieweit sind Eltern verpflichtet E-Mail-Verteiler anzulegen, wie können Eltern Lehrer definitiv erreichen?

Tipp: Antrag EBV zur Anhörung in GLK zum Thema Erreichbarkeit Lehrer

6. Bekanntgabe des nächsten und Festlegung der weiteren Mitgliederversammlungstermine und -orte

11.02.2017, 10.00 Uhr

Helene-Lange-Schule, Rennershofstr. 2, 68163 Mannheim

ARGE-Mitgliederversammlung i.V.m. LEB-Wahl für die RS im RB KA

Carmen:

Keine Probleme gibt es nicht → Haushaltsplan muss den Teilnehmern der Schulkonferenz rechtzeitig vorher vorliegen, um Fragen stellen und besprechen zu können.

Z.B. Wo ist das Geld, das Schulleitung durch das Einsammeln bei den Eltern spart für Bücher?

Vom Land gab es 12,9 % Sonderzuweisung mit neuem Bildungsplan wegen der bekannten Neuanschaffung von Büchern für die Klassen 5 und 6.

Wer weiß, wieviel % Zuweisung seine Schule vom Schulträger bekommt?

Nicht allen Anwesenden ist das bekannt?

Wo kann es erfragt werden?

Bei der Schulleitung und beim Schulträger (wo man als Bürger der Gemeinde ohnhin in den kommunalen Haushaltsplan Einblick verlangen kann).

Thema: Elternabend → Diskussion über TN Fachlehrer → Störung oder Gewinn?

Schulmaterial-Einkaufsplan → noch in den Ferien!!!

Aufstellung Kosten Workbooks, falls keine Lernmittelfreiheit

Dokumentation EB-Angelegenheiten weitergeben an Nachfolger

Empfehlung Bücher: „Schulrecht konkret“ Johannes Lambrecht (nicht über Schule bestellen ISBN 978-3-556-01180-5) und Eltern-Jahrbuch 2016/2017 Süddeutscher Verlag → Schule bestellt und bezahlt

Notwendige Fortbildung: Schule muss aufkommen für Fahrtkosten → Protokoll von Carmen abzeichnen lassen u. mit Kilometeranzahl Schulleitung vorlegen

Lehrerversorgung:

Phillipsburg hat über 100 % Stunden

Pro Zug 4 Poolstunden mehr in diesem Schuljahr

Wenn Lehrer mit 20 h ausfällt wird der Ausfall mit nur 10 h ersetzt

Lehrerausfall wegen Elternzeit: Vertretung wird erst geordert wenn Lehrer weg ist → kommt von Schulamt

H. Gruttke Kuppenheim

TIPP zur Vereinheitlichung von digitalen Lernmitteln:

FWU-Vertrag beigetreten → Nutzung kostet 5 EUR Beitrag/Jahr

Fest installiert, Offline

„IT-geschützte Arbeiten“

z. B. Ausarbeitung Zusammenfassung in Word-Form (z. B. GFS)

Ziel Förderung digitale Ansätze

Verweigerer müssen akzeptiert werden

Alle Schulbuchverlage → stellen zu Büchern digitale Angebote bereit

Digitalisierung: Problem Suchtpotential wird total vernachlässigt

Frage: Thema: „Digitaler Totalverweiger“, wie diese erreichen? → müssen auf Papier informiert werden!

Eltern geben bei Anmeldung an ob sie per E-Mail erreichbar sind

Elternbrief per E-Mail und auf Papier

Abschlussfeiern rechtliches:

Wo finden Feiern statt?

Schule → Schulveranstaltung → Lehrer führen Aufsicht – Schule haftet

Außerhalb → Eltern haften

Einwurf: 50 Jahr-Feier → Schulträger übernimmt Haftung

Abschlussfahrten:

Empfehlung: am Anfang des Schuljahres, nicht am Ende (keine Unterkünfte, kein Geld mehr vom Bundestag...)

Je nach Schule individuell entscheiden.

Frage: Erfahrung Ziel Klassenfahrt? Können Eltern mitbestimmen wohin es geht? → Ja, bzw. hängt von Vollzeit- bzw. Teilzeitdeputat ab, jedoch Gefahr, dass Lehrer sich z. B. krank meldet weil er das nicht möchte

Finanzielle Unterstützung durch Förderverein? Einzelunterstützung/Klassenunterstützung

Über Schulkonferenz kann Limit beschlossen werden, wieviel Klassenfahrt kosten darf

Im Moment 300 EUR als Durchschnittswert festgelegt (innerdeutsch); auch möglich 1x zu verzichten und dann dafür mal ins Ausland gehen.

Schulsozialarbeit/Unterversorgung

Zuständig: Gemeinderat

Lernmittelfreiheit: auch Gemeinderat einschließen

Elternbeiratsnachfolge frühzeitig einarbeiten → Interessierte zu Schulkonferenz usw. einladen zur Vorbereitung

Frau Klingels schickt Muster für Geschäftsordnung

Lernmittelfreiheit → über Gesamtelternbeirat
Besprechung in EB-Sitzung

An Schulen die z. B. zu klein sind nicht sinnvoll

Quittungen für erhaltene Bücher?

Neues RS-Konzept contra GMS

Berufl. Gymnasien: 85%-Regelung nach RS-Abschluss
15%-Abschluss nach Abitur / jetzt Konkurrenz durch GMS-Schüler, die trotz E-Niveau die Mittlere Reife machen und damit in den 85%-Korridor kommen.

Infos RS-Konzept wird uns geschickt, sobald vorhanden

Schulleiter dürfen in Zukunft Einsicht in die Bildungsempfehlung nehmen, was die Gefahr in sich birgt, dass sie aufgrund der Bildungsempfehlung Schüler ablehnen.
Dies wurde in der letzten LEB-Sitzung auch thematisiert und von dort gibt man zu, dass man keine rechtliche Hürde für Schulleiter eingebaut hat, weil man von einem korrekten Vorgehen ausgeht. Der LEB hat dieser geplanten Schulgesetzänderung daher nicht zugestimmt.

Dokumentation/Sanierungsstau

EBV ist an entspr. Schule durch alle Räume, hat fotografiert u. dokumentiert

Luzi (Lehrer-Unterrichtszimmer = Klassenlehrer hat festen Raum (wie Büro))

Klassen sind Wanderklassen - Probleme v. a. mit Diebstahl, Brandschutz, Stolperfallen, v. a. weil Jacken u Schulranzen vor den Zimmern liegen

Geschäftsordnung

Es gibt Vorlagen, man kann es machen, sollte sich aber juristisch auskennen
Änderung Geschäftsordnung sehr kompliziert!
Kann durch Beschluss wieder abgeschafft werden (einfache beschlussfähige Mehrheit)

Umgang mit Nachteilsausgleich (Legasthenie, LRS, Dyskalkulie, ADHS u. s.)

Problem: Eltern melden Kinder an, Lehrer sind aber nicht informiert über Probleme, weil diese z. B. nicht wollen, dass Kind benachteiligt wird

Lösungsmöglichkeit: Kinder können Mathearbeit mündlich abliefern statt schriftlich bei LRS z. B.

Lernmaterial LRS in der Fremdsprache erhältlich

Benotung evtl. anpassen bei Kindern mit Lernschwierigkeiten? → Thema kann in GLK getragen werden oder Referent kommen lassen der über Problematik u. Lösungsmöglichkeit referiert

Frage: Wird bei Anmeldung an Schule angegeben, ob Kind irgendeine Lernschwäche o. ä. Probleme hat? Muss man es melden, wenn es sich später rausstellt, dass es ein Problem hat? → Pflicht dieses zu melden?
→ Nein, es gibt keine Pflicht, für Eltern aber von Nachteil wenn Lehrer nicht Bescheid wissen

Thema ADHS/ADS-Kinder: Arzt entscheidet ob Kind Ritalin nehmen soll; TIPP: Referent einladen zu dem Thema (z. B. psych. Beratungsstelle → kostenlos)

Verweis auf LMZ

Flyer Klartext-Reden (Thema Alkohol)

LEB-Wahl: jedes Elternteil kann sich aufstellen lassen, aber nur EBV dürfen wählen

Einladen lassen zu Infoabend 4. Klassen

Fragebogen bitte ausfüllen

Nächste Termine:

11.2. 2017 – ARGE – MV i.V.m.

10.00 h LEB-Wahl

Helene-Lange-Schule

Rennerhofstr. 2

68163 Mannheim